

Lehrkraft: Sabine Kinseher

Leitfach: Sport

Projektthema: **Organisation eines Spendenlaufs  
für einen guten Zweck**

**Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

Selbsteinschätzung und Selbsterkundung, individuelle Recherche zu und Vorstellung von konkreten Berufsfeldern/ Studiengängen, Besuch von Berufsveranstaltungen, Bewerbungstraining, Expertenbefragung, Exkursionen

Die Verteilung der allg. Berufs- und Studienorientierung richtet sich nach den Erfordernissen des Projekts.

**Begründung und Zielsetzung des Projekts**

Kinder, die nicht schreiben und lesen können, die arbeiten, statt zur Schule zu gehen, weil ihre Eltern sich den Schulbesuch nicht leisten können, Kinder, die aus der Gemeinschaft ausgestoßen werden, weil sie schwere Verbrennungsnarben oder eine Lippen-, Kiefer-Gaumen-Spalte haben, entstellt sind durch Tumore, Unfälle oder Kriegsfolgen, für deren Operation aber die finanziellen Mittel fehlen...

Im Vergleich zu vielen Menschen auf der Welt geht es den meisten von uns ziemlich gut und wir jammern oft auf hohem Niveau. Wir leben in einem Sozialstaat, der zumindest die schlimmsten Härten abmildert, und wir haben ein Gesundheitssystem, um das uns viele beneiden. Es gibt eine Schulpflicht und ein Recht auf Bildung....

Kein Kind kann sich aussuchen, in welchem Land es geboren wird. In Deutschland zu leben, ist ein glücklicher Zufall. Dieses unverdiente Geschenk, Bürger eines sicheren und reichen Landes zu sein, ist zugleich aber auch Verpflichtung.

Ziel des Seminars ist es, Empathie zu entwickeln für diejenigen, die dieses Glück nicht haben, und aus diesem Mitgefühl heraus solidarisch zu handeln.

Die Teilnehmer/innen werden verschiedene Organisationen/ und Projekte kennenlernen, die sich z.B. für verbesserte Lebensbedingungen von Menschen in ärmeren Ländern weltweit einsetzen, aber auch Organisationen kennenlernen, die sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche in unmittelbarer Umgebung (offiziell leben in München und Umgebung über 30.000 Kinder/ Jugendliche und deren Familien von Sozialleistungen) kümmern, die in einem problematischen finanziellen und sozialen Umfeld aufwachsen und deren Leben in extrem eingeschränkten Bahnen verläuft, denen der Zugang zu Kultur, Bildung, Freizeit und Sport nicht gleichermaßen offensteht.

Die TeilnehmerInnen sollen mit anderen „Lebenswelten“ in Berührung kommen, in „Kontakt kommen“ mit Menschen, die Hilfe weit unterhalb eines neuen Handys oder einer modischen Jacke bitter nötig haben. Zudem sollen die TeilnehmerInnen erfahren, dass jeder Einzelne in Rahmen seiner Möglichkeiten (und erst recht zusammen mit Gleichgesinnten) tatsächlich in der Lage ist, etwas Großes auf die Beine zu stellen und mit der Idee und Durchführung eines Spendenlaufens konkret dazu beizutragen, benachteiligten Menschen die Chance zu geben, das Los der „Ausgrenzung“ hinter sich zu lassen (ein besonderes Anliegen des ITGs als „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“).

Im Rahmen des Projekts werden die TeilnehmerInnen handlungsorientiert ein Konzept zur Durchführung eines Spendenlaufes erarbeiten und dieses in die Praxis umsetzen. Der Erlös des Spendenlaufs wird der/den gewählten Organisation(en) zu Gute kommen.

Mit diesem Projekt kann ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des Schullebens und zur Stärkung des Schulprofils geleistet werden, zumal alle SchülerInnen des ITG als potentielle Läufer „eingebunden“ und für ein altruistisches Ziel motiviert/ begeistert werden sollen.

## Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

### **Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:**

- Verschiedene Hilfsorganisationen wie z.B. „Interplast“, „Dein München“, Sponsoren, externe Partner, lokale Presse, Sportvereine, Arbeitsagentur Dachau; Bewerbungstrainer
- Zudem ermöglicht das Seminar Einblicke in Tätigkeitsbereiche helfender Berufsgruppen wie Ärzte, (Soz).Pädagogen, Psychologen, Seelsorger etc, sowie Berufsgruppen des Sport- und Eventmanagements

### **weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars/ Erwartungen an die Teilnehmer:**

Das Seminar hat nur entfernt etwas mit Sport zu tun. Gefragt sind hier v. a. soziales Engagement, Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Gestaltungswille und die Bereitschaft, sich über das Maß hinaus einzubringen, damit die Benefizveranstaltung, an der die ganze Schulfamilie und breite Öffentlichkeit „hängt“, gelingen kann.

### **Das Seminar richtet sich also insbesondere an SchülerInnen,**

- die Freude haben an der Planung und Durchführung eines großen Sportevents
- die sich engagiert und ernsthaft für verbesserte Lebensbedingungen anderer Menschen einsetzen wollen
- „dranbleiben“ auch wenn´s stressig wird ☺